



Österreichische Blasmusikjugend

Jugendreferentenseminar - West

Abschlussarbeit

Thema: **Jugendlager der
Stadtmusik Feldkirch**

Themenbereich: **Jugendarbeit allgemein**

Verfasserin: **Sara K o n z e t t**

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Organisation	4
2.1	Das Organisationsteam	4
2.2	Festlegung des Themas	4
2.3	Anmeldung	4
2.4	Allgemeine Vorbereitungen	6
2.5	Musikalische Vorbereitung	7
3	Wochenplan	7
3.1	Anreise	7
3.2	Das Kennenlernen	9
3.3	Gesamtproben	9
3.4	Einzelunterricht	9
3.5	Theorieunterricht	9
3.6	Ensembles	10
3.7	Bühnenbild	10
3.8	Marschproben	11
3.9	Wanderung	12
3.10	Musolympiade	13
3.11	Disco	14
3.12	Frühsport, Nachtruhe und Hygiene	14
4	Abschlussabend	16
5	Nachbesprechung	17
6	Schlusswort	17

1 Einleitung

Das Jugendlager der Stadtmusik Feldkirch reicht mit seinen Wurzeln und ersten Versuchen schon über 30 Jahre zurück. In dieser Zeit, von damals bis heute hat sich einiges verändert.

Gerade in den letzten sechs bis sieben Jahren entwickelte sich unser Musiklager von einem ganz gewöhnlichen Jugendlager mit einem kleinem Abschlusskonzert zu einer Erlebniswoche mit allem drum und dran und einem großen Abschlussabend.

Das mag nun für den ein oder anderen merkwürdig klingen, aber wie wir wissen ist es heutzutage schwierig die Kinder für eine bestimmte Sache zu motivieren und zu begeistern. Darum sind wir als Jugendreferenten gezwungen unseren Kids ein abwechslungsreiches und interessantes Vereinsleben zu bieten.

Deshalb ist es für mich und mein Team jedes Jahr wieder eine neue Herausforderung das Jugendlager so zu gestalten, dass es für die Kinder etwas Besonderes und Einzigartiges wird. Bis dato ist es uns jedes Jahr gelungen diese Vorstellungen umzusetzen und unsere Jungmusikantinnen und Jungmusikanten mit einem riesigen Lächeln vom Musiklager zu verabschieden.

Ein Erfolgsrezept hinter dem sehr viel Arbeit steckt!

2 Organisation

2.1 Das Organisationsteam

Unser Team für das Musiklager besteht generell aus folgenden Personen:

- Jugendreferent als organisatorischer Leiter und Hauptansprechperson
- Jugendkapellmeister als musikalischer Organisator
- Zwei Lehrer, die uns Noten organisieren und umarrangieren
- Küchenteam (bestehend aus 4 oder 5 Personen)

2.2 Festlegung des Themas

Die Vorbereitungen beginnen damit, dass mindestens ein halbes Jahr vor dem Lager die erste Sitzung mit dem Organisationsteam abhalten wird. Bei dieser ersten Sitzung schreiben wir anhand eines Brainstorming Ideen auf, um ein geeignetes Thema für den Abschlussabend des bevorstehenden Musiklagers zu finden. Weitere Sitzungen folgen um das ausgewählte Thema etwas auszuarbeiten und schon konkrete Ideen bezüglich der Umsetzung zu Papier zu bringen.

2.3 Anmeldung

Unser Jugendlager findet immer in der vorletzten Sommerferienwoche statt. Aus diesem Grund verschicken wir die Einladung schon Mitte April, damit sich das Jugendlager nicht mit dem Familienurlaub überschneidet. Den Anmeldeschluss setzen wir immer auf Ende Juni, damit noch genügend Zeit für Zimmereinteilung, Ensembleeinteilung, Theoriegruppeneinteilung und natürlich Notenumschreiben auf die richtige Besetzung übrig bleibt!

Anbei eine Anmeldung zu unserem Jugendlager in Kleinformat:



JUGEND der STADTMUSIK FELDKIRCH

Sara Konzett
6800 Feldkirch, Blasenberggasse 20
☎ (0660) 655 11 52
Mail: sara.konzett@jms.at

Christian Schneider
6800 Feldkirch, Pfarrer-Weißhaar-Straße 5
☎ (05522) 35 25 7
Mail: schneider.c@jms.at

www.stadtmusik-feldkirch.com

Feldkirch, im April 2005

Jugendlager der Stadtmusik Feldkirch



Samstag, 27. August 2005
bis
Samstag, 3. September 2005
in Schwarzenberg
„Haus der Adventjugend“

Liebe JungmusikantInnen!
Liebe Eltern!

Wie schon in den vergangenen Jahren, werden wir auch heuer wieder ein Musiklager durchführen:

Samstag, den 27. August bis zum Samstag, den 03. September 2005.

Wir sind wieder im „Haus der Adventjugend“ in Schwarzenberg im Bregenzerwald untergebracht. Von Dornbirn-Bödele kommend, beim Dorfbrunnen in Schwarzenberg rechts Richtung Bregenzerwald, noch ca. 1 km fährt und dann steht das Haus rechts, leicht versteckt, am Straßenrand. Telefonnummer: **0660/6551152 (Handy Sara Konzett)**. Im Haus ist absolutes Rauchverbot – Holzhaus! Das Haus hat einen Speise- und Aufenthaltsraum, Musikraum, Turnsaal, eine große Spielwiese und liegt in der Nähe der Bregenzer Ach. Die Schlafräume sind groß und mit Stockbetten ausgestattet. Eben ein richtiges Bregenzerwälder Haus.



Anmeldung:

Mit beigeheftetem Anmeldeformular oder über Email bzw. unsere Webseite. Die Anmeldung muss bis **spätestens 30. Juni 2005** bei Sara Konzett eingelangt sein.

Unkostenbeitrag:

Die Kosten für das Lager betragen € 100,- und werden am Ankunftstag in Schwarzenberg eingehoben. Für eine gute Versorgung, Unterbringung und musikalische Ausbildung werden ca. € 30,- pro Tag (= ca. € 210,- pro Woche) aufgewendet. Wir glauben daher, dass der geforderte Lagerbetrag für alle erschwinglich ist. Der Differenzbetrag wird vom Verein als Ausbildungszuschuss beigesteuert.

Treffpunkt am Anreisetag:

Samstag, den 27. August 2005
Probekolal Widnau, 14:00 Uhr

Abschlussabend:

Am Freitag, den **02. September 2005** findet um **19:30 Uhr** im Haus der Adventjugend in Schwarzenberg das Abschlusskonzert statt. Danach laden wir euch ein mit uns und der Jugend die Lagerwoche ausklingen zu lassen. Alle Eltern, Geschwister, Freunde und Gönner sind dazu herzlich eingeladen.

Abreise:

Die Abreise erfolgt heuer wieder direkt nach dem Abschlussabend. Wir bitten die Eltern, die nicht zum Abschlussabend kommen können, sich mit anderen Eltern zusammen zu rufen um Mitfahrmöglichkeiten für ihr(e) Kind(er) auszumachen. Am Samstag ist dann nur noch Putz- und Lagerräumtage.

Persönliche Ausrüstung:

- ✓ BETTWÄSCHE (oder Schlafsack)
- ✓ Leintücher
- ✓ Kopfkissenüberzug
- ✓ Schlafanzüge
- ✓ Normale Hüttenbekleidung (kurze und lange Hosen)
- ✓ Starke Halbschuhe oder leichte Bergschuhe für Wanderungen
- ✓ Hausschuhe, Schuhputzzeug
- ✓ Trainingsanzug, kurze Sporthose
- ✓ Turnschuhe, Laufschuhe
- ✓ Badeanzug, Badehose, Badetücher
- ✓ Pullover und leichte Windjacke für evtl. kältere Tage
- ✓ Regenschutz
- ✓ Ersatzwäsche und Ersatzsocken
- ✓ Kulturzeug: Handtücher, Seife, Zahnbürste und -pasta, Kamm,
- ✓ Taschentücher, WC-Papier, ...
- ✓ Spiele aller Art
- ✓ CD's und Singbücher (wenn vorhanden)

Musikalische Gegenstände:

- ✓ Instrument(e) komplett (Mundstück, Ersatzblättchen)
- ✓ Bleistift, Radiergummi, Notenheft
- ✓ Schule aus dem Musikunterricht sowie
- ✓ eigenes Notenmaterial für Spiel in kleinen Gruppen (evtl. Kammermusik)
- ✓ Putzzeug für Instrument(e)
- ✓ alle die das Leistungsabzeichen machen möchten: Wahl- und Vortragstücke
- ✓ Jungmusikanten, die bereits im Verein mitspielen, sollen auch die eigene
- ✓ Notenmappe mitbringen.

Auf eine rege Beteiligung beim diesjährigen Lager freuen sich eure Jugendreferenten der Stadtmusik Feldkirch

Chriase und Sara



JUGEND der STADTMUSIK FELDKIRCH

Sara Konzett
6800 Feldkirch, Blasenberggasse 20
☎ (0660) 655 11 52
Mail: sara.konzett@jms.at

Christian Schneider
6800 Feldkirch, Pfarrer-Weißhaar-Straße 5
☎ (05522) 35 25 7
Mail: schneider.c@jms.at

www.stadtmusik-feldkirch.com

Sara Konzett
Blasenberggasse 20
6800 Feldkirch

Feldkirch, im April 2005

Anmeldung für das Jugendlager 2005 der Stadtmusik Feldkirch in Schwarzenberg

Name des Schülers

Telefonnr.

E-Mail

Ja, ich nehme am Jugendlager teil

Nein, ich nehme nicht am Jugendlager teil

Bitte Grund angeben, warum nicht teilgenommen wird:

.....

Ich,

beteilige mich bei der Hinfahrt nach Schwarzenberg: JA NEIN

beteilige mich bei der Rückfahrt von Schwarzenberg: JA NEIN

Rückfragen bitte unter der Tel.: Sara Konzett (05522) 721 61, (0660) 655 11 52

Datum und Unterschrift der Eltern:

Durch die Anmeldungen können wir festlegen, welche Lehrer zusätzlich für das Musiklager noch benötigt werden. Je nach Besetzung und Anzahl ziehen wir zB einen zweiten Klarinettenlehrer oder Trompetenlehrer hinzu. Diese müssen natürlich früh genug informiert werden, damit Sie sich den Termin freihalten können. Diese Lehrer werden meist von meinem Bruder Stefan organisiert, der aufgrund seines Studiums in Salzburg gute Kontakte zu geeigneten Musiklehrern aus Tirol und Salzburg hat.

2.4 Allgemeine Vorbereitungen

Das Wichtigste ist eine geeignete Hütte zu finden, welche genügend Platz für die Gesamtprobe bietet. Wir haben das Glück, dass wir eine Hütte gefunden haben, die wir nun schon zum 5. mal für unser Jugendlager nutzen können. Diese Hütte bietet einen separaten Raum für die Gesamtprobe und zusätzlich einen als Turnsaal ausgebauten kleinen Stadel, den wir für Spiele und für den Abschlussabend verwenden können. Diese Hütte wird jedes Jahr im Anschluss an das Musiklager für das Folgejahr reserviert.

Die Allgemeinen Vorbereitungen werde ich nicht im Detail angeben, hier aber einige Punkte, die für uns jedes Jahr zu organisieren sind:

- Klappstühle für Gemeinschaftsprobe
- Anhänger und Zugfahrzeug
- Kleiner Bus (Transporter)
- Industriegeschirrspüler
- Wanderweg suchen und natürlich ausprobieren
- Freizeitaktivitäten planen
- Karton, Papier, T-Shirts, Stoffe und Farben für Bühnenbild und Kostüme
- Gutscheine für Lehrer und Helfer
- Einladungen für Abschlussabend an Gönner und Freunde verschicken
- Mikrofon, Bierbankgarnituren, Buffet,... für Abschlussabend

2.5 Musikalische Vorbereitung

Zur musikalischen Vorbereitung zählen folgende Dinge:

- Lehrer für alle Instrumente organisieren
- Gemeinschaftsstücke aussuchen
- Ensembles und Gruppen für das Abschlussthema fix einteilen
- Ensemblestücke zum Abschlussthema aussuchen und für diese Besetzungen umschreiben
- Theoriegruppen im Vorhinein fixieren und Lehrer zuordnen
- Theorieunterlagen den Lehrern zur Verfügung stellen

3 Wochenplan

Bei der Erstellung des Wochenplans sollte man flexibel sein, da auch Wanderungen und Ausflüge eingeplant sind, die wir bei Schlechtwetter verschieben können müssen.

3.1 Anreise

Das Lager startet am Samstag Nachmittag. Um 14:00 Uhr ist Treffpunkt beim Probelokal. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet und spätestens um 16:00 Uhr müssen alle Kinder im Bregenzerwald auf unserer Hütte sein und die Zimmer beziehen.

Um 16:30 startet der erste offizielle Punkt. Vorstellung der Jugendreferenten und erste Instruktionen folgen. Hausordnung, sowie Hinweise auf Alkohol- und Tabakverbot für Jugendliche unter 16 Jahren werden deutlich gemacht und natürlich die eigens kreierte Lagerordnung wird verkündet.

Anbei unsere Lagerordnung:

Lagerordnung

Jugendlager der Stadtmusik Feldkirch

1. Es herrscht Rauchverbot im gesamtem Haus!
2. Nachtruhe für alle unter 16 Jahren ist um 22.00 Uhr!
3. Striktes Alkoholverbot für alle unter 16 Jahren!
4. In den Zimmern darf nicht gegessen und getrunken werden!
5. Die Küche darf nur vom Küchenpersonal und dem eingeteiltem Abwaschteam betreten werden!
6. Dem Lagerpersonal ist zu folgen.
7. Im Haus ist Hausschuhpflicht!
8. Das Haus, die Räume und Zimmer sind sauber und in Ordnung zu halten.
9. Schäden, welche in grober Absicht herbeigeführt wurden, sind selber zu tragen.
10. Alkohol am Vormittag und Nachmittag ist für alle untersagt. Mittagszeit und Abend ausgenommen.
11. Sollten den Anweisungen nicht Folge getragen werden, wird man nach max. 2 Verwarnungen vom Lager nach Hause geschickt.

Sara Konzett
Jugendreferent

3.2 Das Kennenlernen

Um neu hinzugestoßene Jungmusikanten und alt eingesessene Lagerteilnehmer einander näher zu bringen, steht der erste Abend des Lagers ganz unter dem Motto „Wir lernen uns kennen“. Mittels üblicher Methoden (Ballspiele und andere Gruppenspiele) werden Jungmusikanten und Lehrpersonal einander vorgestellt und näher gebracht.

3.3 Gesamtproben

Bei der Entwicklung unseres Jugendlagers haben wir die Schwerpunkte auf Ensemblespiel und Einzelstudium festgelegt. Daher findet jeden Tag maximal eine Gesamtprobe statt.

Es gibt auch für den Abschlussabend nur ein , höchstens zwei Stücke, die von der gesamten Jungmusik aufgeführt werden.

3.4 Einzelunterricht

Der Einzelunterricht dauert immer eine Stunde und findet mit den jeweiligen Lehrern statt. Eigentlich ist es mehr ein Intensivunterricht, da meist zwei oder drei gleichzeitig unterrichtet werden. Dies ist jedoch Einteilungssache des jeweiligen Lehrers.

Wenn die Kinder zB nur eine halbe Stunde mit ihrem Lehrer üben, weil dann eine andere Gruppe an der Reihe ist, dann wird in den Zimmern selbständig weitergeübt.

3.5 Theorieunterricht

Der Theorieunterricht wird bei uns in Gruppen geteilt:

Anfänger – einfache Rhythmusübungen, Notenschlüssel zeichnen, Notenwerte werden erklärt etc.

- Bronzegruppe** – besteht aus Jenen, die das bronzene Jungmusikerleistungsabzeichen ablegen möchten!
- Silbergruppe** – Jene, die das silberne JMLA ablegen wollen
- Erwachsenengruppe** – hier werden mit den Erwachsenen (Musikanten) Stimmübungen, Gehörbildung usw. durchgemacht.

Die Theoriegruppen werden von unseren Lehrern unterrichtet.

3.6 Ensembles

Die Ensembles werden von unserem Team schon vor dem Lager eingeteilt und die jeweiligen Stücke zugeordnet, damit sich bei den Ensembleproben so gut wie keine Überschneidungen ergeben. Jeder Lehrer übernimmt eine Ensemblegruppe und studiert die umarrangierten Stücke mit ihnen ein.

Falls es doch Überschneidungen gibt, teilen wir die Ensemblestunde auf, damit die Kinder nach einer halben Stunde wechseln können. Jene Kinder, die nur bei einem Ensemble mitspielen, üben wieder selbständig weiter.

3.7 Bühnenbild

Für die Bühnengestaltung haben wir fast jeden Tag eine Stunde eingeplant. Die Kinder können dann selber Ideen für den Abschlussabend verwirklichen oder bekommen konkrete Aufgaben vorgegeben.

Wir arbeiten meist mit großen weißen Kartons, die wir jedes Jahr von der Firma Rondo kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen. Mit diesen Kartons kann man sehr gut große Hintergrundbilder gestalten. Aber auch andere Dinge, wie zB eine Lokomotive (Thema: Musikreise durch Österreich), eine Zeitmaschine (Thema: Musik durch Zeit und Länder) oder einen „Walk of Fame“ (Thema: Musiklager Award)

Diese kreative Beschäftigung ist sehr wichtig für die Kinder, damit sie sich vom spielen erholen können und beim malen, basteln oder zeichnen ein wenig abschalten können.



Die Zeitmaschine



Unser „Walk of Fame“ in Arbeit



Unsere Bühne mit Bühnenbild und großer Leinwand



Unser Saal – links im Eck die Bühne

3.8 Marschproben

Ein weiterer Punkt, den wir in den letzten Jahren fix eingeplant haben sind zwei Marschproben. Die Kinder haben irrsinnigen Spaß daran und lernen auch für später.

Grundbegriffe werden erklärt wie Instrumentenaufnahme, das Ausrichten nach vorne und zur Seite, der Stabführer und seine Zeichen die er gibt und natürlich auch das richtige abmarschieren und stehen bleiben.

Es ist immer wieder interessant wie schnell die meisten Kinder alles beherrschen und auf der anderen Seite wie schwer sich manche Kinder mit dem Gleichschritt tun.

Ich denke, dass gerade das Marschieren sehr gut für die Kinder ist, da das Taktgefühl, also nach dem Takt zu laufen und auch die Konzentration im Allgemeinen sehr gefördert wird. Die Kinder sind in dieser Zeit sehr aufmerksam und auch lernbereit. Das Erfolgserlebnis bleibt bei einer Marschprobe meist auch nicht aus!



3.9 Wanderung

Wanderungen sind unbedingt erforderlich, damit sich die Kinder so richtig austoben können und sich nach den vielen Proben auch bewegen müssen.

Wir halten die Wanderungen meist etwas kürzer, damit es auch für die etwas unsportlicheren Kinder nicht zu einer Plage wird.

Die letzten Jahre war unser Wanderziel immer das Selbe (natürlich immer über einen anderen Weg) nämlich zu einem Bekannten unseres Vereines, der uns jedes Jahr ein feines Racletteessen vorbereitet.

3.10 Musolympiade

Die Musolympiade findet jedes Jahr auf eine anderen Art und Weise statt. Wenn das Wetter mitspielt auch teilweise im Freien. Dort müssen die Kinder nicht nur Ihr musikalisches Können und Wissen beweisen, denn auch Geschicklichkeit, Allgemeinwissen und Schnelligkeit sind gefragt.

Die Teams werden von uns im Vorhinein so ausgelost, dass kein schwaches und kein Superteam entstehen kann. Den besseren und älteren Kindern werden die Jungen zugelost.

Die Kinder warten jedes Jahr auf diese Musolympiade und sind sehr ehrgeizig dabei. Eine ordentliche Preisverteilung darf auf keinen Fall fehlen! Wichtig ist, dass alle Gruppen einen Preis erhalten. Als Preise erhalten sie immer Süßigkeiten und Knabbereien.

Als Auflockerung und zur allgemeinen Belustigung müssen auch die Küchencrew und der Vorstand an dieser Olympiade teilnehmen. Dies natürlich immer ganz zum Schluss, damit alle Kinder zusehen können.



3.11 Disco

Die Disco gehört zu jedem Musiklager dazu! Die Kids freuen sich, besonders die Mädels, dass wir ihnen beim Schminken helfen und tolle Frisuren kreieren. Wichtig ist auch, dass man mit den Kids zu tanzen beginnt und sie animiert. Meist tanze ich den Kindern einfache Schritte vor und die Gruppe macht es nach! So lockert sich die Stimmung und alle Kinder tanzen nach und nach auch ohne Vorgabe.

Nebelmaschine, ordentliches Discolicht und Kindgerechte Musik darf natürlich auf keinen Fall fehlen. Die Disco endet spätestens um 11.30 Uhr schließlich müssen die Kinder am nächsten Tag wieder Fit sein.



3.12 Frühsport, Nachtruhe und Hygiene

Es ist bei uns schon jahrelange Tradition, dass wir im Musiklager Frühsport machen. Die Kinder werden um 7.30 Uhr geweckt (früher um 7.00 Uhr) und dann machen wir 10-15 Minuten Frühsport. Um punkt 8.00 Uhr gibt es dann ein kräftiges Frühstück.

Damit die Kinder auch Fit in den Tag einsteigen können herrscht ab 10.00 Uhr Nachtruhe für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren. Aus Erfahrung muss man ständig Kontrollgänge machen, da unsere Kids einfach Nachtschwärmer sind!

Auch wichtig ist es, dass die Kinder hinsichtlich ihrer Hygiene (waschen, duschen, Zähne putzen, frische Kleidung,...) kontrolliert werden.

Hier ein Beispiel für unseren Wochenplan aus dem Jahr 2005:

Musiklager 2005
Wochenplan

	Samstag 27.8.	Sonntag 28.8.	Montag 29.8.	Dienstag 30.8.	Mittwoch 31.8.	Donnerstag 1.9.	Freitag 2.9.
07:00		07:30 Tagwache (07:45) Frühsport					
08:00		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
09:00		Einzelunterricht	Einzelunterricht	Einzelunterricht	Einzelunterricht	Einzelunterricht	Generalprobe & Vorbereitung
10:00		Theorie	Theorie	Theorie	Theorie	Theorie	Generalprobe & Vorbereitung
11:00		Ensembles	Ensembles	Ensembles	Ensembles	Ensembles	Generalprobe & Vorbereitung
12:00		Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13:00		Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
14:00	Abfahrt Feldkirch	Einzelunterricht	Einzelunterricht		Outdoor / Musolympiade	Einzelunterricht	
15:00	Eintreffen 15:00 - 16:00	Einzelunterricht Puffer	Einzelunterricht Puffer	Wanderung / Raclette	Outdoor / Musolympiade	Einzelunterricht Puffer	
16:00	Zimmerbezug; ca. 16:30 allgemeine Information	Bühnenbild etc.	Bühnenbild etc.	Wanderung / Raclette	Outdoor / Musolympiade	Bühnenbild etc.	
17:00	Gesamtprobe	Gesamtprobe	Marschprobe	Wanderung / Raclette	Outdoor / Musolympiade	Gesamtprobe	
18:00	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Wanderung / Raclette	Outdoor / Musolympiade	Abendessen	
19:00	Vorstellungsrunde, dann frei			Wanderung / Raclette	Outdoor / Musolympiade		Abschlussabend
20:00			Disco		Lagerfeuerabend		Abschlussabend
21:00			Disco		Lagerfeuerabend		
22:00			Disco		Lagerfeuerabend		

4 Abschlussabend

Am Freitagvormittag vor dem Abschlussabend findet die Generalprobe statt. Letzte Instruktionen, wo und zu welcher Zeit sich welches Ensemble aufstellt folgen. Die Kinder üben auch den Text durch das Mikrofon zu sprechen, damit es am Abend keine Verständnisprobleme gibt.

Der Nachmittag steht den Kindern zur freien Verfügung! Sie müssen nur noch die Zimmer aufräumen, die Koffer packen, die Instrumente putzen und Ihre Noten bereitstellen. Die älteren Kinder helfen dann am Nachmittag den Saal für den Abschlussabend herzurichten.

Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Bühne aufbauen (inkl. Notenständer und Stühle herrichten)
- Biergarnituren und Buffet-Tische aufstellen
- Bühnenbilder aufhängen
- Boxen für Mikrofon aufstellen
- Lichterkette montieren
- Kühlschrank für Getränke aufstellen
- Getränke in den Saal bringen und einkühlen
- Alles für das Buffet herrichten (Kaffeemaschine, Tassen, Löffel, Zucker, Gläser, Servietten, usw.)
- Beleuchtung für außen montieren (Fackeln)
- Tische dekorieren
- Essen für Buffet muss rechtzeitig geliefert werden (wird allerdings erst nach dem Abschlussabend auf die Tische getragen)
- Begrüßungstext vorbereiten mit Danke an alle, die mich unterstützt haben
- Gutscheine für Lehrer herrichten usw.

Nach dem Abschlussabend ist das Buffet eröffnet und der Abend klingt gemütlich aus. Die Kinder fahren dann schon an diesem Abend mit den Eltern nach Hause.

Am Samstag heißt es dann für den Rest der Truppe alle Sachen wieder in den Hänger packen, Hütte aufräumen, und nach Hause düsen.

5 Nachbesprechung

Ca. ein bis zwei Wochen nach dem Lager gibt es mit dem Organisationsteam eine Nachbesprechung. Dort sprechen wir über Dinge, die uns nicht gefallen haben und die wir im nächsten Jahr zu vermeiden versuchen und über Dinge, die uns gut gelungen sind, die wir im Folgejahr wieder machen möchten.

Auch werden Feedbacks von Kindern und deren Eltern eingeholt. Ebenfalls befragen wir ältere Musikanten die am Lager teilgenommen haben. Durch dieses Feedback können wir das Lager jährlich verbessern und mehr auf die Wünsche der Kinder eingehen.

6 Schlusswort

Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass jeder Verein für sich eine Lösung finden muss um so ein Jugendlager attraktiv zu gestalten. Kinder sind sehr unterschiedlich und dementsprechend sollte man sich auch ein wenig deren Interessen anpassen.

Lasst eurer Fantasie freien Lauf und kreierte ein Jugendlager, nach euren Vorstellungen. Die meisten Ideen sind zwar schwer und nur mit viel Arbeit umsetzbar, aber mit Arbeit die sich wirklich lohnt. Wir haben nun mehrere Jahre daran gearbeitet und sind jedes Jahr wieder stolz, wenn wir ein tolles Lager mit einem eindrucksvollem Abschlussabend hinter uns gebracht haben.

Ein Lager mit jährlich steigendem Niveau fördert unsere Motivation, Kreativität und unser Engagement speziell im Jugendbereich, darüber hinaus jedoch auch im Verein allgemein.